

28.09.2017

Kaminabend zur interkulturellen Woche im Adolf-Schmidt-Bildungszentrum

Wie wird aus Vielheit – Vielfalt?

“Wir müssen gerade in diesen Zeiten den gewerkschaftlichen Grundwert der Solidarität auch wieder mit Leben füllen,” betonte Detlef Lücke, Leiter des Adolf-Schmidt Bildungszentrums Haltern am See, “deswegen ist es wichtig, zusammen zu kommen und sich austauschen. Das Bildungszentrum ist ein gutes Forum dafür.”



Ein Zeichen setzen mit dem Symbol der "Gelben Hand": Thomas Dreessen, Detlef Lücke, Ahmad Aweimer, Ali Özbay, Hartmut Dreyer (v.l.n.r.)

Dialog und Austausch zwischen Kulturen und Religionen standen am Mittwochabend in der Cafeteria im Mittelpunkt des Themenabends, der anlässlich der Interkulturellen Woche veranstaltet wurde und an der rund 60 interessierte Kolleginnen und Kollegen teilnahmen.

“Wie wird aus Vielheit - Vielfalt?” war die zentrale und hochaktuelle Fragestellung zum Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft, die – so scheint es – jedoch immer mehr auseinander driftet. Dem entgegenzuwirken, den Zusammenhalt zu fördern sei auch die gesellschaftliche Aufgabe der Gewerkschaften, so Detlef Lücke.

Als Gesprächspartner nahmen neben dem Leiter des IG BCE-Bildungszentrums auch Imam Ahmad Aweimer, Vorsitzender des Rates der Muslime in Dortmund, Hartmut Dreyer, ehemaliger evangelischer Pfarrer aus Marl und Ali Özbay, Mitglied des interkulturellen Arbeitskreises der IG BCE in NRW. Sie berichteten von den positiven Erfahrungen, vor Ort, im Stadtteil, wo das interkulturelle Zusammenleben funktioniert.

“Man muss sich öffnen, sich kennenlernen und Vertrauen schaffen”, erklärte der Imam, der sich schon viele Jahre für den interreligiösen Dialog in Dortmund einsetzt. Ebenso wie Hartmut Dreyer aus Marl, der jedes Jahr das Abrahamsfest gemeinsam mit allen Religionsgemeinschaften veranstaltet. Gerade im Bergbau, so Ali Özbay, sei Integration im Grunde gelungen: “Unter Tage ist das wichtigste die Sicherheit. Da ist egal, wo jemand herkommt. Du kannst dich aufeinander verlassen – das schweißt zusammen.” Mit seiner Moderation hat Referent Thomas Dreessen die Diskutanten vom Podium und aus dem Publikum durch den Abend geführt.

Den Dialog suchen, Vorurteile abbauen, den Zusammenhalt wieder stärken - das ist die positive Botschaft, die vom Diskussionsabend im IG BCE-Bildungszentrum ausging.

Adolf-Schmidt-Bildungszentrum



Internationale Köstlichkeiten

© 2018 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt
IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
Hullerner Straße 100 | D-45721 Haltern am See

Telefon: 02364 966-0 | Telefax: 02364 966-540
E-Mail: bz.haltern@igbce.de

